E R G E B N I S P R O T O K O L L

über die 75. Sitzung des „Grünen Runden Tisches“ am
Mittwoch, den 16.07.2025 um 18.30 Uhr
im Mehrzwecksaal des Rathauses Elmshorn

Teilnehmer/innen: Frau Czemper (SPD)
Herr Köpcke (SPD)
Herr Fege (FDP)
Frau Maeder (Bürgerin)
Frau Siebel (Bürgerin)
Herr Biggemann (BUND)
Herr Wilde (B´90/Die Grünen)
Herr Schöne (Bürger)
Herr Dürnberg (NABU)
Herr Cordts (Siedlerverein Elmshorn)
Frau Weilepp (Bürgerin)

Verwaltung: Herr Schmidt-Hilger (Amt für Stadtentwicklung und Umwelt)
Herr Schaar (Amt für Stadtentwicklung und Umwelt)
Herr Mordhorst (Amt für Stadtentwicklung und Umwelt)

Protokollführung: Herr Ari

I. <u>Öffentlicher Teil der Sitzung</u>

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Schmidt-Hilger eröffnet um 18.30 Uhr die 75. Sitzung des „Grünen Runden Tisches“ und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der Anwesenheit sowie Festsetzung der Tagesordnung

Herr Schmidt-Hilger stellt die Anwesenheit fest und setzt die Tagesordnung fest. Die Vorstellung des Projektes „Streuobstwiese an der EBS“ wird vor den Punkt Mitteilung der Geschäftsstelle vorgezogen.

3. Genehmigung des Ergebnisprotokolls der Sitzung des Grünen Runden Tisches vom 14.05.2025

Das Protokoll wird genehmigt.

4. Ergebniskontrollen

Dieser Tagesordnungspunkt wird mangels inhaltlicher Aspekte übersprungen.

5. Einwohner/-innen-Fragestunde

Die Bauminitiative „Bürgerinitiative Besenbeker Straße“, vertreten durch Frau Heine und Frau Mohr, ist anwesend und stellt Fragen zur aktuellen Entwicklung in der Besenbeker Straße.

Die erste Frage bezieht sich auf mögliche weitere Baumfällungen.
Herr Schmidt-Hilger verneint dies und informiert darüber, dass ein Auftrag zur Neupflanzung vergeben wurde: Es werden insgesamt 14 neue Bäume, davon sieben Ulmen und sieben Birnen nachgepflanzt. Diese wurden bewusst wegen ihrer kleinkronigen Eigenschaften ausgewählt. Die Ulmen erreichen voraussichtlich eine Höhe von etwa 15 Metern, die Birnen etwa 10 Meter.
Sollte sich herausstellen, dass einzelne Bäume nicht überleben, würden andere Arten nachgepflanzt.

Im Rahmen der langfristigen Planung erläutert Herr Schmidt-Hilger, dass perspektivisch weitere Bäume gefällt werden müssen – allerdings erst, wenn die neuen Bäume ausreichend Zeit zum Wachsen hatten. Die Straße wird im Zuge der Bepflanzung umgestaltet.

Auf die Frage nach einem konkreten Zeitrahmen für die weiteren Fällungen antwortet Herr Schmidt-Hilger, dass mittelfristig alle Bäume entfernt werden sollen. Die Initiative betont, dass die bestehenden Bäume das Ortsbild prägen und Schatten spenden, und fragt, ob ein vollständiger Verlust verhindert werden kann.

[Anmerkung der Protokollführung: Unter den 27 noch vorhandenen Bäumen sind 5 jüngere Amberbäume. Diese stellen noch keine Probleme für Leitungen und Gehweg dar und werden daher nicht in absehbarer Zeit gefällt. In den nächsten Jahren werden demnach vorerst 22 Bäume gefällt werden.]

Ein besonderer Fokus liegt auf Baum Nummer 13. Zwar tangiert dieser bestehenden Leitungen, doch laut ASU liegen keine konkreten Schäden vor. Die Anwohnenden wünschen ein persönliches Gespräch, da weiterhin Unklarheiten bestehen. Dabei möchten sie insbesondere über die Möglichkeit diskutieren, weitere 27 Bäume zu erhalten.
Herr Schmidt-Hilger erläutert, dass die Bäume vor rund 40 Jahren mit dem Hinweis auf geringe Wuchshöhe gepflanzt wurden, sich jedoch durch das starke Wachstum von Krone und Wurzelwerk anders entwickelt haben.

Die Stadtwerke und Stadtentwässerung haben informiert, dass von den Leitungen unter den Bäumen eine Gefährdung ausgehe. Neben den Leitungen verlaufen Gehwege, für deren Verkehrssicherheit die Stadt verantwortlich ist. Hochgedrückte Pflastersteine wurden inzwischen instandgesetzt.
Herr Schmidt-Hilger betont, dass die Stadt im Falle eines Unfalls haftbar sei.

Abschließend wird auf ein ASU-Protokoll und die Frage vom 25.03.2025 verwiesen. Was ist der Grund für die Fällung des Baumes Nr. 13 an der Ecke Besenbeker Straße/ Stubbenhuk?
Die Antwort im Protokoll war: Der Baum zerstörte eine Mauer, seine Lage tangiert Leitungen im Untergrund. Ein zweiter dort vorhandener Baum wird zu einem

späteren Zeitpunkt ebenfalls beseitigt werden, er soll jedoch so lange, wie es möglich ist, erhalten bleiben.
Die Initiative fragte, ob dieser zu den 27 noch vorhandenen Bäumen gehöre oder um welchen Baum es sich handelt und aus welchem Grund eine Fällung geplant sei.

[Anmerkung der Protokollführung: Der zweite Baum gehört zu den 22 noch zu fällenden Bäumen. Er soll jedoch so lange wie es möglich ist, erhalten bleiben]

Auf Wunsch der Initiative wird ein gemeinsamer Ortstermin durchgeführt.

6. Vorstellung des Projektes „Streuobstwiese an der EBS“ Gäste: Schüler/-innen der EBS

Herr Schmidt-Hilger eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort zur Präsentation an Klea Shoshaj und Jonas Barckmann als Vertreter des Schülerprojektes Streuobstwiese an der Elsa-Brändström-Schule (EBS).

[Anmerkung der Protokollführung: Die Präsentation ist als Anlage beigefügt.]

7. Mitteilungen der Geschäftsstelle

Neue Mitarbeitende

Herr Mordhorst stellt sich als neuer Landschaftsplaner vor. Sofern die erforderlichen Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden, wird Herr Mordhorst u.a. die Neuaufstellung des Landschaftsplanes federführend begleiten.

Herr Sauerland hat seine Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen und betreut künftig u.a. die Spiel- und Sportplätze. Er wird in einer der nächsten Sitzungen persönlich vorgestellt.

Funktionspostfach

Wie bereits in der vorherigen Sitzung erörtert, bittet Herr Schmidt-Hilger augenscheinliche Flächen für die Errichtung von Pocketparks per E-Mail an das Funktionspostfach stadtgruen@elmshorn.de zu senden. Die Anfragen werden geprüft und entsprechend beantwortet.

Geplante Baumfällungen

Die Deutsche Bahn fordert, dass mehrere Bäume gefällt werden, da sie eine Gefahr für die Hochspannungsleitungen der Bahntrassen darstellen. Anhand der beigefügten Abbildungen erläutert Herr Schaar, welche Bäume betroffen sind und welche Maßnahmen jeweils notwendig sind. Abweichend von den Wünschen der Bahn wird z.B. geplant, einen Baum in der Krone zu kappen, den Stamm aber als Habitatbaum zu erhalten.

[Anmerkung der Protokollführung: Die Abbildungen sind als Anlage beigefügt]

8. Verschiedenes

Herr Dürnberg bittet darum, das Thema Grünflächenmanagement für die kommende Sitzung auf die Tagesordnung zu setzen. Herr Schmidt-Hilger führt aus, dass dazu der Betriebshof, Herr Krohn als Leiter der Grünpflege, eingeladen werden sollte. Dieser befindet sich derzeit in einer Weiterbildungsmaßnahme, so dass seine Teilnahme zur nächsten Sitzung noch nicht verbindlich zugesagt werden kann.
Ziel ist es, dass Herr Krohn über die aktuelle Situation der Mitarbeitenden beim Betriebshof informiert und darlegt, welche Maßnahmen derzeit möglich sind und wo es Einschränkungen gibt.

Herr Schmidt-Hilger berichtet von den vergifteten Roteichen in der Schooltwiete. Wie auch in der Presse berichtet, wurde ein Gutachten in Auftrag gegeben, bei dem sowohl der Boden als auch die Blätter analysiert wurden.
In beiden Proben konnten Rückstände von Glyphosat nachgewiesen werden. Aufgrund dieser Erkenntnisse wurde eine Anzeige bei der Polizei erstattet.

Herr Schmidt-Hilger erläutert auf Nachfrage von Frau Siebel hinsichtlich des Auftretens von Ratten im und um den Steindammpark, dass die Zuständigkeit bei der Stadt für öffentliche Flächen sowie bei der Städtentwässerung für die Kanalisation liege. Aktuell besteht ein bekanntes Problem am Torhaus, das mit der dort stattfindenden Taubenfütterung in Zusammenhang steht. Die Bekämpfung der von ihr angesprochenen Ratten auf dem Privatgrundstück obliegt dem Grundeigentümer.

Abschließend wird mitgeteilt, dass die Novembersitzung vom 05.11.2025 auf den 26.11.2025 verschoben wird.

II. <u>Nichtöffentlicher Teil der Sitzung</u>

9. Verschiedenes

Es liegen keine Themen aus diesem Bereich vor.

Herr Schmidt-Hilger schließt die Sitzung um 20:15 Uhr.

Im Auftrag

gez. Ari
Protokollführung

Anlagen:
- Präsentation Streuobstwiesenprojekt der EBS
- Abbildung Baumfällungen Deutsche Bahn